

Review Intel DQ67EP

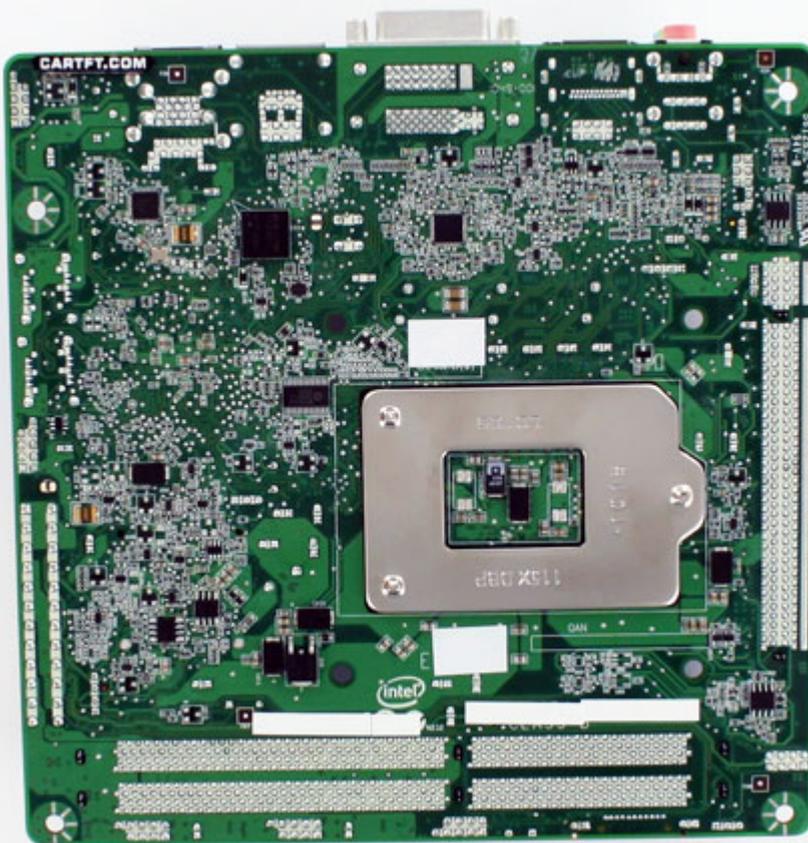
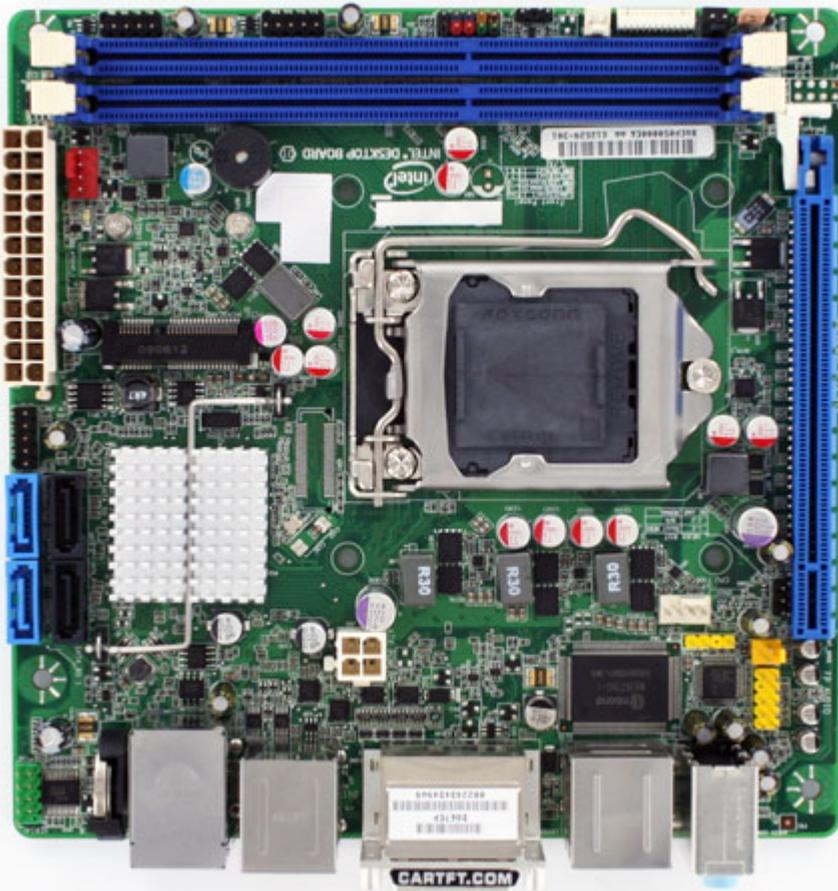
Vorwort

Wenn Du denkst es geht mich mehr, kommt von irgendwo ein Intel Mainboard her.

In den letzten Monaten dachte man öfters... man das neue Board ist das non plus ultra, besser kann es einfach nicht mehr werden und dennoch hat Intel immer wieder einen drauf gesetzt und tut es auch diesmal.

Wenn man dem Datenblatt glauben schenken darf ist das neue DQ67EP ein wahres Geschenk an die Intel Fan-Gemeinde. Mit der zweiten Generation der Core-I vPro Prozessoren in Verbindung mit der neuen Active Management Technology lassen in der Anwendungsvielfalt kaum Wünsche übrig. Aber jetzt ans Eingemachte, Fakten, Fakten und nochmals Fakten, sehen wir wie es in den Tests abgeschnitten hat.





Spezifikation

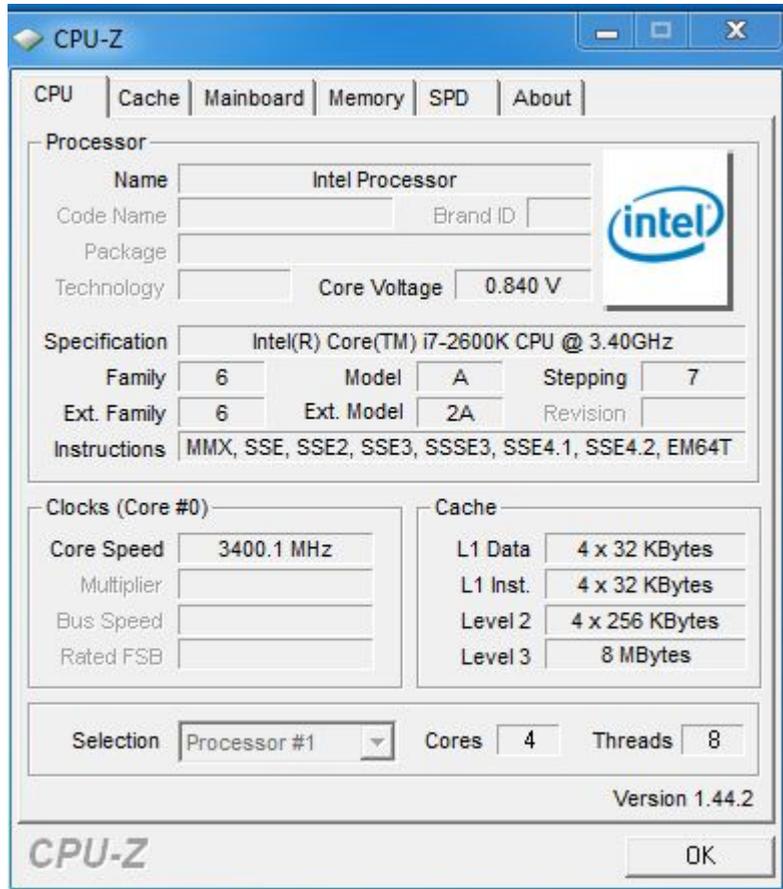
Modell	DQ67EP
Bauart	MiniITX
CPU (Sockel LGA1156)	Core I5 vPro Core I3 (I7)
Chipsatz	Q67 Express
Grafik	Intel HD Graphics
Audio	Intel High-Definition Audio, 8-Kanal-Audio-Subsystem
Arbeitsspeicher	2 x DDR3 DIMM, 1066/1333 Mhz, bis zu 16GB
Stromversorgung	24 Pin ATX + 4 Pin
Anschlüsse extern	1x DVI-I 1x DVI-D 1x Display Port 2x USB 3.0 4x USB 2.0 2x eSATA 1x Gb LAN 1x 8-Channel Audio
Anschlüsse intern	6x USB 2.0 2x SATA 6.0 Gb/s 2x SATA 3.0 Gb/s 1x PCIeexpress 1x MiniPCIexpress
Abmessungen	17cm x 17cm

Installation, verwendete Hardware und Betrieb

Folgende Hardware wurde für das Testsystem verwendet:

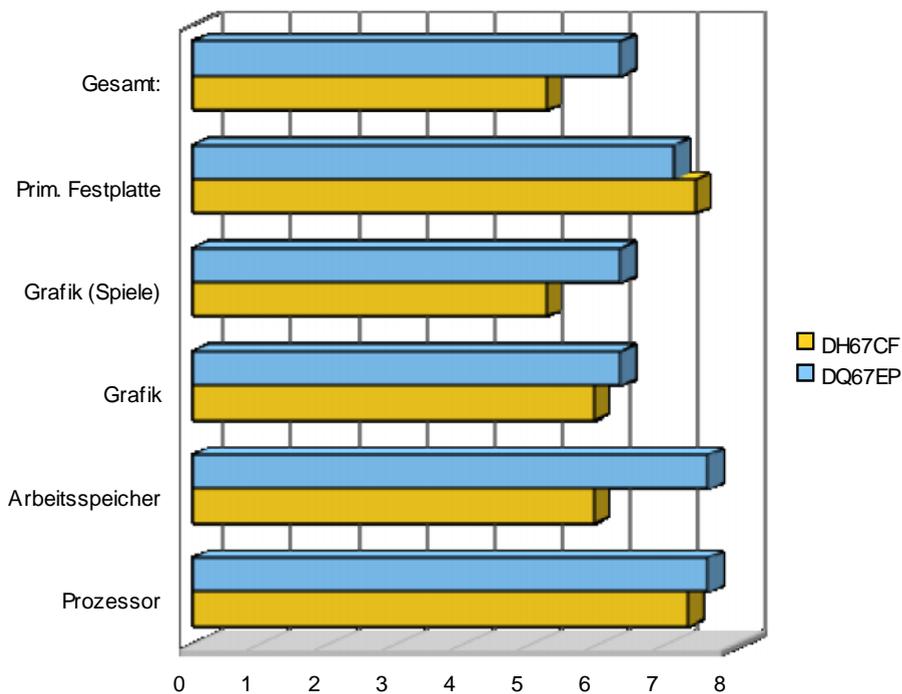
- DQ67EP
- Intel Core I7 – 2600K
- 2 x 2GB DDR3 DIMM 1333Mhz
- Intel SSD 250 GB SATA
- Panasonic UJ-85J-B
- Pico 160
- 120 Watt AC Adapter

Core i7 – 2600K

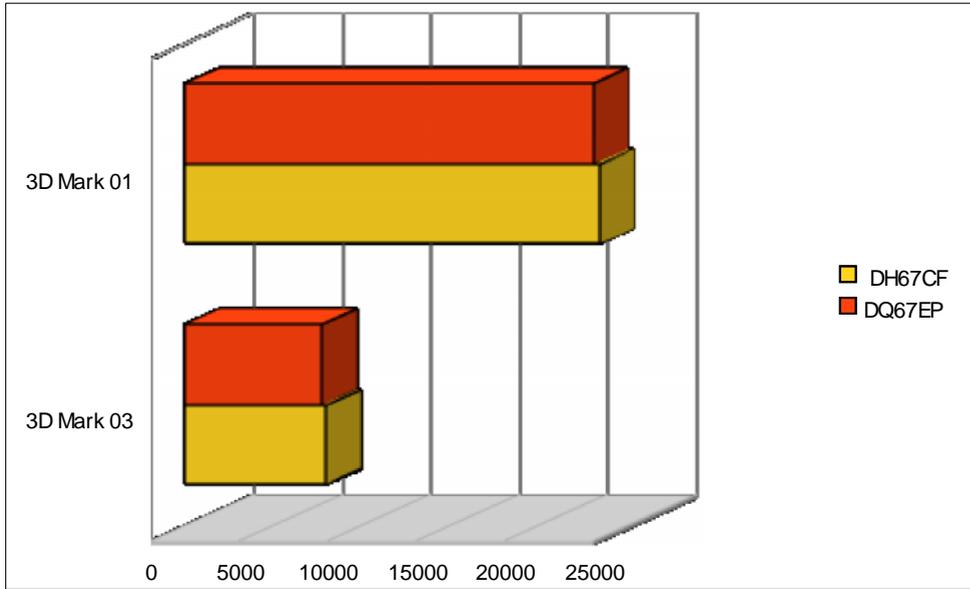


Benchmarks

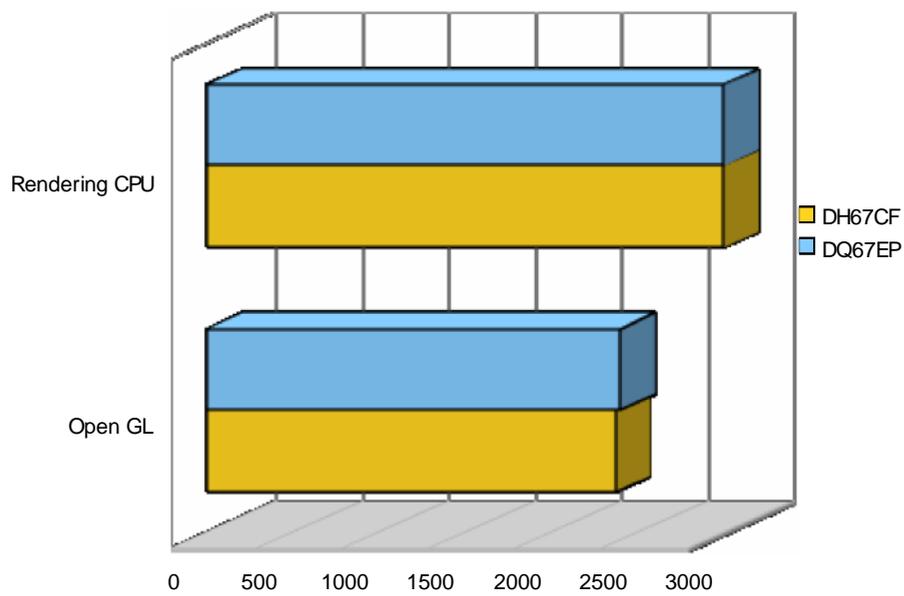
Windows 7 Leistungsindex



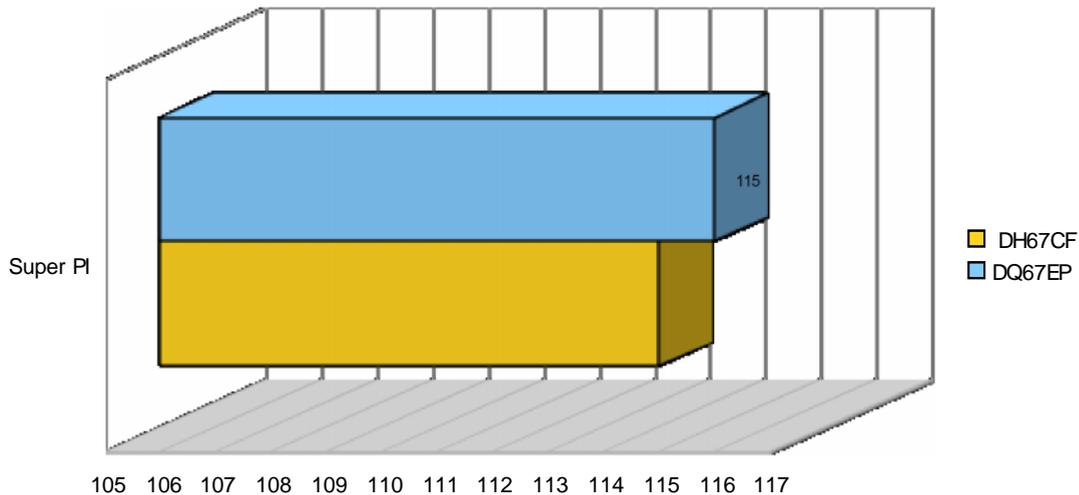
3D Mark Test



Cinebench R10 Test



Super PI 8M Test



Stromverbrauch

Bootphase	81W
Idle	21W
Last	108W
CD/DVD Load	26W
DVD	27W

Fazit

Das neue DQ67EP überzeugt ebenso wie die vorangegangenen Modelle (z.B. DH67CF) durch seine sehr gute Leistung, die Fans aus den verschiedensten Bereichen glücklich machen wird.

Was bei dem neuen Board allerdings herausragt, ist die neue Active Management Technology, die es dem User aus der Ferne ermöglicht sowohl Statusinformationen auszulesen, Konfigurationen zu ändern oder auch das System ein- und auszuschalten. Diese neue Technologie wird viele Bereiche der Fernwartung - als auch der Fehlerbehebung - vereinfachen und viele Einsätze am System selbst überflüssig machen.

Etwas negativ fällt uns auf, das bei dem neuen Board kein VGA Anschluss mehr zur Verfügung steht und der Stromverbrauch sehr hoch ist.

Wie gewohnt bietet Intel hier wieder stabile Leistung mit einigen Neuerungen, die uns das Leben etwas leichter und angenehmer machen.